

Workshop: Ästhetische und diskursive Strategien zur Darstellung von Arbeit(swelten) in der deutschsprachigen Literatur seit 2000

Eine Tagung des Fritz-Hüser-Instituts für Literatur und Kultur der Arbeitswelt, Dortmund, in Kooperation mit dem Institut für Germanistik, Abteilung Neuere deutsche Literaturwissenschaft an der Universität Duisburg-Essen

Programm

Dienstag, 14. September 2021

14:00
Beginn

14:30 – 15:00
Eröffnung
Janneke Eggert, Marie Kramp & PD Dr. Corinna Schlicht

15:00 – 16:00
Vortrag mit Diskussion
Manuel Förderer, Münster
Fleischlos? Körperästhetiken zwischen Klasse und Arbeit

16:00 – 17:00
Vortrag mit Diskussion
Roswitha Dickens, Amsterdam (Niederlande)
Alternative Arbeitswelten – Zur Darstellung devianter Tätigkeiten und Lebensentwürfe in ausgewählten Texten der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur

17:00 – 18:00
Vortrag mit Diskussion
Marietta Schmutz, Graz (Schweiz)
„Und wenn es uns nicht mehr so gut ginge, dann wäre das Leben sinnlos?“ Dystopische Arbeitswelten bei Terézia Mora und Juli Zeh

Mittwoch, 15. September 2021

09:30 – 10:30
Vortrag mit Diskussion
Marie Kramp, Duisburg-Essen
„Beginnen will ich immer von neuem“: Der Sisyphos-Mythos als Kollektivsymbol für Sinn (und Widersinn) von Arbeit in Angelika Meiers *Osmo*

10:30 – 11:30
Vortrag mit Diskussion
Suman Singh, Wuppertal
Ausweichende Grenzen der Arbeitswelten in Science-Fiction Dystopien

11:30 – 12:00
Kaffeepause

12:00 – 13:00

Vortrag mit Diskussion

Jens F. Heiderich, Mainz

Wissensordnungen von Arbeit(-en) zwischen Populärkultur und Haiti, ‚Ost-‘ und ‚Westdeutschland‘, Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Jörg Menke-Peitzmeyers Jugendtheatertext *The Working Dead. Ein hartes Stück Arbeit* (UA 2015)

13:00

Abschlussdiskussion und Ausklang

Veranstaltungsort: Raum R11 To4 C06 am Campus Essen der Universität Duisburg-Essen,
Universitätsstraße 2, 45141 Essen